

# Wie wägt ihr ab, ab wann ihr euch krankmeldet?

**Beitrag von „Gast\_“ vom 22. November 2020 19:00**

Hi,

ernste Frage. Gerade unter Stress entscheidet man da nicht mehr mit klarem Kopf.

Wie klärt ihr das für euch ab?

Cheers und bleibt gesund.

---

**Beitrag von „Websheriff“ vom 22. November 2020 19:14**

[Zitat von Stross](#)

Wie klärt ihr das für euch ab?

Ich höre da auf Mylady. Ehrlich. Die ist vom Fach.

---

**Beitrag von „Humblebee“ vom 22. November 2020 19:17**

Sorry, aber ich verstehe die Frage nicht wirklich. Was meinst du mit "abklären"?

Wenn ich das Gefühl habe, dass ich den Schultag nicht "packen" werde (weil ich z. B. starke Kopf- oder Halsschmerzen habe, ziemlich erkältet oder heiser bin, Magen-Darm-Probleme habe,...), melde ich mich krank. An solchen Tagen schleppe ich mich garantiert nicht zur Schule, denn damit würde ich weder mir selbst noch meinen SuS, die ich dann eh nicht vernünftig unterrichten könnte, einen Gefallen tun.

EDIT: Und wenn's mir sehr schlecht geht, gehe ich selbstverständlich zum Arzt.

---

**Beitrag von „Conni“ vom 22. November 2020 19:31**

Genauso wie Humblebee halte ich es auch. Zusätzlich bei Fieber.

Dieses Jahr bin ich besonders vorsichtig. So bekam ich am Ende meiner Kurzquarantäne Magen-Darm. Am 2. Tag war es erheblich besser und ich hätte den Schultag vermutlich (mit Müdigkeit und Schlappeheit und noch etwas Bauchweh) gepackt - bin aber zu Hause geblieben, um ganz sicher zu sein, dass das nicht der Anfang von Covid war.

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 22. November 2020 19:31**

Meinst du das jetzt in Bezug auf Corona? Oder generell?

Bei uns gibt es eine ganz klare Regel: Bei Erkältungssymptomen zu Hause bleiben und beobachten. Wenn es beim Schnupfen bleibt, darf ich wieder arbeiten gehen. Wenn nicht, dann nicht.

Wenn ich mich erkälte (was so 1x im Jahr passiert), bleibe ich ca. die ersten 2 Tage zu Hause, wenn man noch am ansteckendsten ist und sich am miesesten fühlt. Wenn ich am Ende des 2. Tags merke, es geht bergauf und nicht gerade einen Marathon-Tag vor mir habe, gehe ich wieder zur Schule.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 22. November 2020 20:34**

Wenn ich mich krank fühle.

In Corona-Zeiten natürlich auch ohne Krankheitsgefühl mit Corona-Symptomen zum Test.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 22. November 2020 22:15**

Ich halte mich an die Empfehlung der Kanzlerin!

---

### **Beitrag von „German“ vom 23. November 2020 10:00**

Bei Erkältungssymptomen MÜSSEN wir zuhause bleiben, auch bei solchen, bei denen wir früher noch locker in die Schule gegangen wären.

In Untis gibt es dafür die Rubrik "Freiwillige Quarantäne".

Im Gegensatz zum Krankmelden versorgen wir die Schüler dann mit Fernunterricht.

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 23. November 2020 11:33**

Seit der neuen Teststrategie, wird man ja mit leichten Erkältungssymptomen gar nicht mehr getestet und soll eine ganze Woche zuhause bleiben. Ich gebe zu, dass ich in dieser Situation einen meiner Tests eingelöst habe, um mich davon "freizukaufen", weil ich den Fernunterricht so furchtbar finde.

---

### **Beitrag von „Meer“ vom 23. November 2020 13:54**

Ich hab das Dilemma auch gerade. Bin zuhause geblieben und soll das auch noch ein paar Tage. Ein Test wurde erstmal nicht gemacht. Allerdings wenn sich was zum negativen verändert soll ich mich melden, dann wird einer gemacht.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 23. November 2020 14:27**

#### Zitat von German

Bei Erkältungssymptomen MÜSSEN wir zuhause bleiben, auch bei solchen, bei denen wir früher noch locker in die Schule gegangen wären.

In Untis gibt es dafür die Rubrik "Freiwillige Quarantäne".

Im Gegensatz zum Krankmelden versorgen wir die Schüler dann mit Fernunterricht.

In NRW oder wo ist das so?

---

### Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 23. November 2020 14:29

#### [Zitat von Meer](#)

Ich hab das Dilemma auch gerade. Bin zuhause geblieben und soll das auch noch ein paar Tage. Ein Test wurde erstmal nicht gemacht. Allerdings wenn sich was zum negativen verändert soll ich mich melden, dann wird einer gemacht.

Wie gesagt, ich bin mit dem Zettel zum Testzentrum und habe einfach einen machen lassen...

---

### Beitrag von „Kris24“ vom 23. November 2020 14:29

#### [Zitat von samu](#)

In NRW oder wo ist das so?

Im Profil steht Baden-Württemberg.

---

### Beitrag von „Meer“ vom 23. November 2020 14:33

#### [Zitat von state\\_of\\_Trance](#)

Wie gesagt, ich bin mit dem Zettel zum Testzentrum und habe einfach einen machen lassen...

Testergebnis dauert aber wie ich es hier zuletzt erlebt habe auch einige Tage, dann darf ich, soweit nichts schlimmer wird, auch so wieder los.

---

### Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 23. November 2020 14:34

### Zitat von Meer

Testergebnis dauert aber wie ich es hier zuletzt erlebt habe auch einige Tage, dann darf ich, soweit nichts schlimmer wird, auch so wieder los.

Ah ok, das Zentrum war hier bei mir sogar schneller als versprochen. War vormittags und am nächsten Vormittag hatte ich das Ergebnis schon.

---

### **Beitrag von „FrauZipp“ vom 23. November 2020 14:38**

Ich war heute morgen unsicher, da leichte Halsschmerzen. Normal würde ich da arbeiten und mir keine Gedanken machen. Jetzt ist aber ein positives Kind in der Klasse (weiss ich seit Samstag).

Ich habe die Schulleitung gefragt, die hat mich heim geschickt. Jetzt warte ich beim Kinderarzt auf den Test.

---

### **Beitrag von „German“ vom 23. November 2020 15:09**

Baden-Württemberg, das spielt aber dabei keine große Rolle, die Schulorganisation obliegt den Schulen vor Ort.

Und ich weiß, dass die Schulleiter das sehr unterschiedlich handhaben.

Bei uns ist klar vorgegeben: Kein kranker Lehrer und kein kranker Schüler darf in die Schule (Erkältungsbeschwerden).

Lieber auf Nummer sicher gehen. Bei uns liegt der Inzidenzwert allerdings seit Wochen schon zwischen 200 und 250.

Deshalb sollen ja auch die Kommunen und Schulen vor Ort mitentscheiden.

---

### **Beitrag von „Roswitha111“ vom 23. November 2020 15:10**

Ich bin da wirklich froh, dass wir hier noch die „bayerische Teststrategie“ haben. Hier kann sich jeder auch anlasslos testen lassen. Jedenfalls in der Theorie, in der Praxis braucht man doch oft eine Überweisung oder einen Termin.

In unserer Nähe ist ein jedoch ein Testzentrum, das man auch ohne Termin und Überweisung aufsuchen kann (hat aber eine Weile gedauert, bis ich das entdeckt hatte). Man scannt dort einen QR Code, registriert online seine Daten und bekommt dann eine Nummer. Damit geht man rein zum Abstrich. Je nachdem, wieviel grade los ist, dauert das ganze 5-10 Minuten. Das Ergebnis hatte ich bisher immer innerhalb von 24 Stunden per Email.

Ich war bisher 3 mal dort, 2 mal nach Kontakt mit Betroffenen und einmal mit leichten Symptomen. Das hilft schon sehr, wenn man sich unsicher ist.

---

### **Beitrag von „Ripley“ vom 23. November 2020 15:44**

Ich finde das Thema Krankmeldung aktuell auch echt schwierig, besonders was Erkältungssymptome angeht (Husten und Schiefnase, Halsweh und Heiserkeit, etc.), gerade wenn der Test (zum Glück) negativ ausfällt. Lernende mit ähnlichen Symptomen schicken wir an unserer nämlich Schule heim, da kann ich ja als Lehrkraft schlecht selber vor der Klasse rumhusten. Mal ganz abgesehen davon, dass ich mich in einem solchen Fall auch nicht sonderlich gut fühle (auch eine Erkältung nimmt einen ja nun auch körperlich schon etwas mit). Logischer Schluss: Ich kuriere das aus, um dann wieder möglichst fit meinen Unterricht halten zu können. Das ist die eine Seite.

Auf der anderen Seite ist mir klar, dass mein Ausfall irgendwie aufgefangen werden muss. Das empfinde ich sonst auch als eher unproblematisch: Im Normalfall kann die Schule dies leisten. Ich vertrete ja auch immer mal wieder kranke Kollegen, das ist dann ja auch kein Problem für mich. Aktuell ist die Situation aber alles andere als normal. Deshalb fühlt es sich doof an, nicht zur Schule zu gehen und sich krankzumelden. Einfach aus dem Gefühl heraus, dass wir das alles gemeinsam wuppen (müssen) und im Moment einfach mehr zu tun ist und eben auch mehr Kollegen und Kolleginnen als sonst fehlen. Was ich mir dabei deshalb immer und immer wieder selber eintrichtern muss: Es ist niemandem damit geholfen, wenn ich als Bazillenschleuder die Flure unsicher mache - auch wenn es nur eine Erkältung ist. Und dann fällt eben mal was aus, auch wenn es doof ist. Und wenn ich dann wieder fit bin, fange ich eben selber wieder Krankheitsfälle der Kollegen auf. Ich vermute, das wird noch ein langer Winter und die Lage wird vermutlich nicht einfacher...

### **Beitrag von „German“ vom 23. November 2020 17:04**

Eine Kollegin hat sich müde in den Unterricht geschleppt, da sie die Kollegen nicht im Stich lassen wollte, zwei Tage später fehlte sie coronapositiv.

Sie hat kein Lob erhalten, dass sie sich in die Schule geschleppt hat - im Gegenteil. Es war unverantwortlich! Und sie hat es gut gemeint.

Sie hatte weder Husten noch Fieber, noch hatte sie Geschmacksaussetzer, sie war einfach nur schlapp.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 23. November 2020 17:23**

Ich werde künftig dahingehend abwägen, dass ich mir immer vor Augen halte: "Du bist nicht unersetzlich, jeder ist ersetzbar. Die Schule/Welt geht nicht unter, wenn Du einen (oder mehrere) Tage krank bist."

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 23. November 2020 17:38**

Ich finde das aktuell sogar fast einfacher. Wenn es mir nicht gut geht bleibe ich zu Hause und weiß, dass die Klasse auf jeden Fall bei Teams gucken wird, ob ich eine Aufgabe eingestellt habe.

Ich hab denen gesagt, dass ich das immer mache, wenn ich mich gut genug fühle und sie auch immer nach dem aktuellen Material fragen dürfen, wenn sie wegen so was zu Hause sind, sich aber gut genug fühlen um was für die Schule zu machen.

---

### **Beitrag von „Friesin“ vom 23. November 2020 18:57**

sicherlich muss man unter normalen Umständen nicht bei jedem bisschen Halskratzen zu Hause bleiben, aber diese dreiviertelkranken Kollegen, die sich "heldenhaft" in die Schule schleppen,

waren mir schon immer suspekt.

Da kommt jemand käsebleich ins Lehrerzimmer, trinkt maximal Kamillentee und erzählt leidend, dass er/sie die halbe Nacht gek.... habe.

Ganz ehrlich, so was finde ich frech.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 23. November 2020 20:05

#### Zitat von Friesin

Da kommt jemand käsebleich ins Lehrerzimmer, trinkt maximal Kamillentee und erzählt leidend, dass er/sie die halbe Nacht gek.... habe.

Ganz ehrlich, so was finde ich frech.

Wenn's nicht an übermäßigem Alkoholgenuss am Abend vorher oder verdorbenem Magen liegt, finde ich das auch frech!

P. S.: Nanu?! Wieso hat sich denn der/die TE plötzlich hier abgemeldet? 🤔

---

### Beitrag von „Roswitha111“ vom 23. November 2020 20:12

#### Zitat von Humblebee

P. S.: Nanu?! Wieso hat sich denn der/die TE plötzlich hier abgemeldet? 🤔

Das war ein Spion der KMK, der die Arbeitsmoral der „faulen Säcke“ überprüfen sollte. Bleiben die doch tatsächlich mit Erkältungen zuhause! Geht gar nicht!

Als Konsequenz wird in den nächsten Tagen ein ministeriales Schreiben eintrudeln, in dem steht, dass LuL zukünftig nur noch bei Fieber ab 39 Grad seit 3 Tagen oder durchgehendem Brechdurchfall seit mindestens 48 Stunden zuhause bleiben dürfen.

---

### Beitrag von „DeadPoet“ vom 23. November 2020 20:28



Ich tu mich immer schwer, mich krank zu melden - weil ich immer im Kopf habe, dass dann andere mehr Arbeit haben. Aber ...

- mit Erkältungssymptomen bleib ich jetzt eher daheim als früher, denn wenn es blöd läuft ...

- die Tatsache, dass man bei uns, wenn man sich halb gesund wieder in die Schule schleppt, am ersten Tag schon wieder Vertretungsstunden aufgebrummt bekommt, macht mir die Entscheidung auch immer wieder leichter

- die Tatsache, dass die Arbeitsbedingungen (unabhängig von Corona) bei uns im Moment (fast) gesundheitsgefährdend sind (BauLÄRM - und wenn die mal keine Wände raus reißen arbeitet garantiert der Hausmeister direkt vor meinem Klassenzimmer mit dem Laubbläser, kaputte Heizungen ...) macht's auch leichter.

---

### **Beitrag von „MarPhy“ vom 23. November 2020 20:34**

Ich finde es vor allem problematisch, dass immer unterschwellig erwartet wird, Material bereitzustellen. Das ist für mich mehr Aufwand, insbesondere wenn man den Output betrachtet, als wenn ich es selbst machen würde. Deshalb gehe ich dann lieber doch (ohne Corona).

Ich müsste einfach konsequenter sein. Gelber Schein = Nix Arbeit, Nix Aufgaben.

Ob mir Leute, für die ich vertrete, Aufgaben geben oder nicht, ist mir ziemlich egal. Wenn es keine gibt, mache ich nichts. Passe halt auf, dass niemand verletzt wird, das war es dann aber auch.

Jetzt isses natürlich was anderes, bei Halskratzen kann ich ja daheim am Schreibtisch sitzen.

---

### **Beitrag von „Lehrerin2007“ vom 23. November 2020 21:51**

#### [Zitat von MarPhy](#)

Ich finde es vor allem problematisch, dass immer unterschwellig erwartet wird, Material bereitzustellen.

Wenn man krank gemeldet ist? Das ist ja eine Frechheit.

Arbeit ist Arbeit und krank ist krank!

---

## Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 23. November 2020 22:14

### [Zitat von Humblebee](#)

P. S.: Nanu?! Wieso hat sich denn der/die TE plötzlich hier abgemeldet? 🤔

Dies ist eine gute Frage, die [Roswitha111](#) schon beängstigend realistisch klingend beantwortet hat.

Alternativ könnte ich mir noch eine Masterarbeit in Verwaltungswissenschaften vorstellen: dem TE war der heute übliche Multiple-Choice-Fragebogen zu aufwändig und da dachte er sich, och, O-Ton-Sammeln reicht doch sicherlich. Quellenangabe "Lebkuchenmann89 auf [Lehrerforen.de](#)" dürfte reichen.

---

## Beitrag von „German“ vom 23. November 2020 23:15

### [Zitat von MarPhy](#)

Ich finde es vor allem problematisch, dass immer unterschwellig erwartet wird, Material bereitzustellen. Das ist für mich mehr Aufwand, insbesondere wenn man den Output betrachtet, als wenn ich es selbst machen würde. Deshalb gehe ich dann lieber doch (ohne Corona).

Ich müsste einfach konsequenter sein. Gelber Schein = Nix Arbeit, Nix Aufgaben.

Äh, krank bedeutet: Nix Arbeit, damit werden gesund.

Wenn ich krank bin, stelle ich kein Material bereit, ich kenne auch keinen Kollegen, der das tut.

Ausnahmen sind derzeit aber häufig: z.B.: Ich habe leichtes Halskratzen, würde normalerweise in die Schule gehen. Dann arbeite ich natürlich von zuhause aus, da nix krank, sondern VORSICHTSHALBER ZUHAUSE. Diese Kategorie ist tatsächlich neu. Früher gab es nur gesund oder krank.

---

## Beitrag von „Roswitha111“ vom 24. November 2020 08:56

### Zitat von samu

Dies ist eine gute Frage, die [Roswitha111](#) schon beängstigend realistisch klingend beantwortet hat.

Das Wort „beängstigend“ klingt so negativ. Dabei ist das doch total schön, dass wir so systemrelevant sind, dass man keinen Tag auf uns verzichten kann.

Außerdem wird der unermüdliche Einsatz auch gewürdigt. Als Dankeschön bekommen schon 2025 alle KuK wahlweise einen Laptop mit Win98 oder ein generalüberholtes iPad der 1. Generation mit 16 GB.

Quelle: Hat mir die Yvonne geflüstert.



---

## Beitrag von „EffiBriest“ vom 24. November 2020 09:47

### Zitat von German

Eine Kollegin hat sich müde in den Unterricht geschleppt, da sie die Kollegen nicht im Stich lassen wollte, zwei Tage später fehlte sie coronapositiv.

Sie hat kein Lob erhalten, dass sie sich in die Schule geschleppt hat - im Gegenteil. Es war unverantwortlich! Und sie hat es gut gemeint.

Sie hatte weder Husten noch Fieber, noch hatte sie Geschmacksaussetzer, sie war einfach nur schlapp.

Ich wäre damit vermutlich auch zur Schule gegangen ☹️ So, wie du es schilderst, kann ich daran nichts unverantwortlich finden. Ich meine, ich bin auch morgens desöfteren müde, würde aber deswegen nicht Zuhause bleiben.

---

## Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. November 2020 11:12

#### Zitat von German

Äh, krank bedeutet: Nix Arbeit, damit werden gesund.

Wenn ich krank bin, stelle ich kein Material bereit, ich kenne auch keinen Kollegen, der das tut.

Ausnahmen sind derzeit aber häufig: z.B.: Ich habe leichtes Halskratzen, würde normalerweise in die Schule gehen. Dann arbeite ich natürlich von zuhause aus, da nix krank, sondern VORSICHTSHALBER ZUHAUSE. Diese Kategorie ist tatsächlich neu. Früher gab es nur gesund oder krank.

Oh, da dürftest Du an einigen Schulen in NRW schief angeschaut werden. An der Schule meiner Frau ist es Standard, dass jede/r Kolleg/In bei Erkrankung erst einmal Material schickt - es wird sogar explizit danach gefragt. An meiner alten Schule war das auch so. Ich habe das auch erst einmal mitgemacht, stellte dann aber fest, dass es nicht sein kann, dass die erste "Sorge" bei morgens festgestellter Erkrankung die ist, wie man schnell noch Material schickt. Parallel dazu muss man ja in der Regel den Tagesablauf der Kinder regeln, so dass dafür eigentlich keine Zeit ist. Da mein Unterricht auch nicht aus reinem "Buch S. X Aufgabe Y" besteht, muss ich mir dann meistens sogar noch etwas extra überlegen.

Wenn ich wieder im Schuldienst bin, werde ich das konsequent verweigern, es sei denn, der Unterrichtsausfall war vorhersehbar.

---

### **Beitrag von „Schmidt“ vom 24. November 2020 11:44**

Wenn ich Material habe, weil ich im Voraus geplant habe, kann der vetretende Kollege das gerne haben. Wenn ich keins habe, gibts auch keins.

---

### **Beitrag von „German“ vom 24. November 2020 12:26**

#### Zitat von EffiBriest

Ich wäre damit vermutlich auch zur Schule gegangen ☐ So, wie du es schilderst, kann ich daran nichts unverantwortlich finden. Ich meine, ich bin auch morgens desöfteren

müde, würde aber deswegen nicht Zuhause bleiben.

Sie war nicht nur müde (bin ich auch jeden Morgen), sondern RICHTIG schlapp und kraftlos.

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 24. November 2020 16:02**

#### Zitat von EffiBriest

Ich wäre damit vermutlich auch zur Schule gegangen ☐ So, wie du es schilderst, kann ich daran nichts unverantwortlich finden. Ich meine, ich bin auch morgens desöfteren müde, würde aber deswegen nicht Zuhause bleiben.

Wenn ich jedes Mal zu Hause bleiben würde, wenn ich müde und/oder schlapp bin, dann würde ich höchstens noch 2 Tage die Woche arbeiten.

---

### **Beitrag von „EffiBriest“ vom 24. November 2020 16:19**

#### Zitat von Anna Lisa

Wenn ich jedes Mal zu Hause bleiben würde, wenn ich müde und/oder schlapp bin, dann würde ich höchstens noch 2 Tage die Woche arbeiten.

So sehe ich das auch, Anna Lisa. Nach wie vor kein verwerfliches Verhalten. Mir juckte am Sonntag der linke Zeigefinger, wer weiß?

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 24. November 2020 16:50**

...und wer weiß, wieviele KuK und SuS gerade um uns "herumschweben", die komplett symptomlos aber Corona-positiv sind...

Kaputt und schlapp fühle ich mich auch des Öfteren, aber wenn ich es aus dem Bett schaffe, fahre ich trotzdem zur Schule. Das ist für mich keine Krankheit (insbesondere keine, mit der andere anstecken könnte) und somit auch kein Grund zuhause zu bleiben, muss ich sagen.

Dass deine Kollegin [German](#) später Corona-positiv getestet wurde, ist halt dumm gelaufen. Ich finde es nicht in Ordnung, ihr "unverantwortliches Handeln" vorzuwerfen, weil sie trotz Müdigkeit und Schlappeheit zur Schule gekommen ist.

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 24. November 2020 16:55**

#### [Zitat von Humblebee](#)

... Ich finde es nicht in Ordnung, ihr "unverantwortliches Handeln" vorzuwerfen, weil sie trotz Müdigkeit und Schlappeheit zur Schule gekommen ist.

Naja, wenn sie so schlapp war, dass sie es später auf die Infektion bezogen hat, wird es anders gewesen sein als ein "ich müsste mal wieder früher ins Bett gehen". Aber wissen kann man es für andere natürlich nicht.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 24. November 2020 17:37**

#### [Zitat von samu](#)

Naja, wenn sie so schlapp war, dass sie es später auf die Infektion bezogen hat, wird es anders gewesen sein als ein "ich müsste mal wieder früher ins Bett gehen". Aber wissen kann man es für andere natürlich nicht.

Ok, das kann natürlich sein. Aber ich denke mal, die Kollegin hat zu dem Zeitpunkt noch nicht geahnt, dass sie positiv sein könnte. Ist allerdings ja reine Spekulation. Daher möchte ich dazu nun als Unbeteiligte auch nichts mehr schreiben.

---

### **Beitrag von „German“ vom 24. November 2020 20:32**

Im Nachhinein hatte sie ein schlechtes Gewissen, weil es eben "anders" müde und schlapp war als sonst. Das ist aber ja genau unser Thema hier.

Bei uns ist klar geregelt, wer sich irgendwie krank fühlt, soll zuhause bleiben. Und gesund und fit fühlte sie sich eben nicht.

Regel 1: Im Zweifel auf jeden Fall zuhause bleiben und nicht pflichtbewusst in die Schule, um womöglich andere anzustecken.

Dazu passend gerade jetzt gelesen (Quelle ntv-Corona-Liveticker): *Zum Vermeiden weiterer Corona-Fälle sollten Menschen mit milden Erkältungssymptomen aus Expertensicht auch dann zu Hause bleiben, wenn der Hausarzt keinen Anlass für einen Test sieht. Dazu hat der Virologe Christian Drosten in der neuen Folge des "Coronavirus-Update" bei NDR-Info aufgerufen. "Man soll nicht krank und auch nicht kränklich zur Arbeit gehen, selbst wenn der Hausarzt gesagt hat, das testen wir jetzt mal nicht." Prinzipiell sollten Betroffene sich demnach in der aktuellen Phase der Pandemie auch schon mit einem Kratzen im Hals oder einer laufenden Nase nicht mehr in soziale Situationen begeben.*

---

## **Beitrag von „Roswitha111“ vom 24. November 2020 21:54**

### Zitat von German

Im Nachhinein hatte sie ein schlechtes Gewissen, weil es eben "anders" müde und schlapp war als sonst. Das ist aber ja genau unser Thema hier.

Bei uns ist klar geregelt, wer sich irgendwie krank fühlt, soll zuhause bleiben. Und gesund und fit fühlte sie sich eben nicht.

Regel 1: Im Zweifel auf jeden Fall zuhause bleiben und nicht pflichtbewusst in die Schule, um womöglich andere anzustecken.

Dazu passend gerade jetzt gelesen (Quelle ntv-Corona-Liveticker): *Zum Vermeiden weiterer Corona-Fälle sollten Menschen mit milden Erkältungssymptomen aus Expertensicht auch dann zu Hause bleiben, wenn der Hausarzt keinen Anlass für einen Test sieht. Dazu hat der Virologe Christian Drosten in der neuen Folge des "Coronavirus-Update" bei NDR-Info aufgerufen. "Man soll nicht krank und auch nicht kränklich zur Arbeit gehen, selbst wenn der Hausarzt gesagt hat, das testen wir jetzt mal nicht." Prinzipiell sollten Betroffene sich demnach in der aktuellen Phase der Pandemie auch schon mit einem Kratzen im Hals oder einer laufenden Nase nicht mehr*

in soziale Situationen begeben.

Das fängt ja aber schon mit der Frage an, was Erkältungssymptome sind. Schlapp und müde würde ich jetzt nicht unbedingt dazuzählen. Ich habe außerdem eine Hausstauballergie und tu mir im Winter immer schwer damit, zwischen ersten Erkältungszeichen und Allergie zu unterscheiden.

---

### Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 25. November 2020 04:43

Moin!

Diese Frage stelle ich mir auch gerade. Habe seit gestern eine laufende Nase, leichte Halsschmerzen, leichte Gliederschmerzen, aber keinen Husten, kein Fieber und war gestern auch in der Schule, weil es morgens noch okay war, aber im Laufe des Tages schlimmer wurde. Normalerweise würde ich wohl weiter zur Schule gehen, auch wenn ich mich nicht 100%ig fühle.... aber derzeit 😬 ... Da fühlt man sich doch unwohl den KuK gegenüber und auch nicht so toll, wenn man vor den Schülern rumniest. Werde wohl lieber zuhause bleiben und Material bereitstellen 😊.

Total blöd gerade alles 😞.

---

### Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. November 2020 05:21

[Zitat von Helvi73](#)

... Da fühlt man sich doch unwohl den KuK gegenüber und auch nicht so toll, wenn man vor den Schülern rumniest.

Halsschmerzen, Gliederschmerzen und Niesen zählten in anderen Jahrzehnten auch schon als Krankheit.

---

### Beitrag von „Schmeili“ vom 25. November 2020 06:25



#### Zitat von German

*Dazu passend gerade jetzt gelesen (Quelle ntv-Corona-Liveticker): Zum Vermeiden weiterer Corona-Fälle sollten Menschen mit milden Erkältungssymptomen aus Expertensicht auch dann zu Hause bleiben, wenn der Hausarzt keinen Anlass für einen Test sieht. Dazu hat der Virologe Christian Drosten in der neuen Folge des "Coronavirus-Update" bei NDR-Info aufgerufen. "Man soll nicht krank und auch nicht kränklich zur Arbeit gehen, selbst wenn der Hausarzt gesagt hat, das testen wir jetzt mal nicht." Prinzipiell sollten Betroffene sich demnach in der aktuellen Phase der Pandemie auch schon mit einem Kratzen im Hals oder einer laufenden Nase nicht mehr in soziale Situationen begeben.*

Aber genau das ist für mich persönlich nicht ansatzweise praktikabel: ich habe 3 Kinder. Irgendjemand aus unsrer Familie hat im Herbst/Winter immer den Rotz - aber halt nicht wild! Wenn ich so handeln würde, wäre ich (mein Mann und ich teilen uns auf) maximal 50% bis März anwesend!

Bei leichten Symptomen 5 Tage Selbstisolation war glaub das, was auch Frau Merkel vorschlug...

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 25. November 2020 06:38**

#### Zitat von samu

Halsschmerzen, Gliederschmerzen und Niesen zählten in anderen Jahrzehnten auch schon als Krankheit.

Nicht, wenn man z.B. eine Autoimmunerkrankung hat und ständig Gliederschmerzen hat. Oder wenn man schnarcht und JEDEN Morgen mit Halsschmerzen aufwacht. Oder wenn man eine Allergie hat und fast täglich niest.

---

### **Beitrag von „Ketfesem“ vom 25. November 2020 07:29**

#### Zitat von Schmeili

Aber genau das ist für mich persönlich nicht ansatzweise praktikabel: ich habe 3 Kinder. Irgendjemand aus unsrer Familie hat im Herbst/Winter immer den Rotz - aber halt nicht wild! Wenn ich so handeln würde, wäre ich (mein Mann und ich teilen uns auf) maximal 50% bis März anwesend!

Bei leichten Symptomen 5 Tage Selbstisolation war glaub das, was auch Frau Merkel vorschlug...

Ich finde diese Aussage auch sonst schwierig. Wenn der Hausarzt keinen Anlass sieht, zu testen, wird er den Patienten vielleicht auch nicht krank schreiben. Und dann fehlt man dann "einfach so" regelmäßig mal eine Woche??? Das machen die Arbeitgeber sicher mit! 🤔

---

### Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 25. November 2020 07:29

#### Zitat von Anna Lisa

Nicht, wenn man z.B. eine Autoimmunerkrankung hat und ständig Gliederschmerzen hat. Oder wenn man schnarcht und JEDEN Morgen mit Halsschmerzen aufwacht. Oder wenn man eine Allergie hat und fast täglich niest.

Äh, ja, dann natürlich nicht. Wenn man immer Fieber hat übrigens auch nicht 🤔

Leute, ihr seid doch schon groß und kennt euch selbst gut genug, um zu wissen, wann ihr krank seid. Dass einzelne in besonderen Umständen leben (jemand weiß nicht, ob er krank ist, weil er eine Allergie hat, die ihm diese Feststellung unmöglich macht) gilt das trotzdem nicht als Handlungsmaxime für andere Millionen Bürger.

Wenn Leute verantwortungsvoll wären, würden sie nicht denken "Ich muss aber noch eine Stunde in Geschichte halten, weil sonst jemand unzumutbarerweise vertreten muss!" sondern "ich stecke nicht das halbe Kollegium an und bleibe deswegen zu Hause", dann wäre man auch nicht 50% der Zeit bis März krank.

Edit: ich habe wirklich noch nie gedacht "hmm, ob xy wirklich krank ist oder mir bloß Mehrarbeit machen will und daher ein bisschen simuliert?" Aber schon sehr oft "nimm deine verrotzten Taschentücher und geh weg von diesem Ort der Menschenansammlung!" Ganz besonders dann, wenn man gerade \*öhöho\* zu hören bekommen hat, dass xy es nur mit Wickmedinight und Ibu 1000 in die Schule geschafft hat.

## Beitrag von „Anna Lisa“ vom 25. November 2020 08:52

Ganz so einfach ist es leider nicht. Mein Immunsystem reagiert z.B. ziemlich heftig, wenn es gegen Infektionen kämpft, d.h. ich fühle mich dann immer krank, obwohl ich es nicht bin. Manchmal habe ich aber auch tatsächlich einen Infekt, manchmal aber eben auch nicht. Das weiß ich nie so genau. Das geht mir meist den gesamten November / Dezember so. Soll ich dann also in diesen Monaten nicht zur Arbeit gehen?

---

## Beitrag von „FrauTeacherin“ vom 25. November 2020 08:57

### Zitat von samu

Edit: ich habe wirklich noch nie gedacht "hmm, ob xy wirklich krank ist oder mir bloß Mehrarbeit machen will und daher ein bisschen simuliert?" Aber schon sehr oft "nimm deine verrotzten Taschentücher und geh weg von diesem Ort der Menschenansammlung!" Ganz besonders dann, wenn man gerade \*öhöho\* zu hören bekommen hat, dass xy es nur mit Wickmedinight und Ibu 1000 in die Schule geschafft hat.

Da hast du natürlich recht, ich ebenfalls nicht 😊 bzw. wenn in diesen Tagen Schüler hustend und niesend vor dir sitzen und du die nach Hause schicken musst... 🤧 gehts noch?

Trotzdem bin ich so blöd und habe ein schlechtes Gewissen, wenn ich mich krank melde. Andererseits, niesend und rotzend in der Schule hätte ich wohl ein noch schlechteres Gewissen 😊.

---

## Beitrag von „Kiggie“ vom 25. November 2020 09:11

### Zitat von Anna Lisa

Ganz so einfach ist es leider nicht. Mein Immunsystem reagiert z.B. ziemlich heftig,

Ja, aber mal ehrlich, wie viele sind von so etwas denn betroffen?

Und grundsätzlich geht es hier doch um eine allgemeine Frage, der sich momentan jeder stellt.

Mein Partner war etwas am kränkeln, da überlegt man aktuell auch zweimal, bzw. ich halte dann auch noch einmal mehr Abstand und esse nur alleine in meinem Raum oder so.

---

### Beitrag von „Anna Lisa“ vom 25. November 2020 09:13

#### Zitat von Kiggie

Ja, aber mal ehrlich, wie viele sind von so etwas denn betroffen?

Und grundsätzlich geht es hier doch um eine allgemeine Frage, der sich momentan jeder stellt.

Mein Partner war etwas am kränkeln, da überlegt man aktuell auch zweimal, bzw. ich halte dann auch noch einmal mehr Abstand und esse nur alleine in meinem Raum oder so.

Ich kenne einige. Mein Mann z.B. ist ständig total überarbeitet und fühlt sich auch ständig krank. Viele, die enormen Stress auf der Arbeit haben und / oder sehr viele Überstunden leisten, z.B. auch Selbständige fühlen sich häufig krank oder nicht fit.

---

### Beitrag von „Kiggie“ vom 25. November 2020 09:15

#### Zitat von Anna Lisa

Ich kenne einige. Mein Mann z.B. ist ständig total überarbeitet und fühlt sich auch ständig krank. Viele, die enormen Stress auf der Arbeit haben und / oder sehr viele Überstunden leisten, z.B. auch Selbständige fühlen sich häufig krank oder nicht fit.

Dann haben wir aber noch ganz andere Probleme und ich glaube selbstständige Lehrer gibt es nur wenige.

Wichtig ist: Zweimal in sich reinhorchen, jeder kennt seinen Körper wohl am Besten.

Und im Zweifel mal einen Tag zurückschalten oder Aufgaben abgeben. Überarbeitung macht auch krank.

---

**Beitrag von „chemikus08“ vom 28. November 2020 12:57**

@Schmeli

Ja dann bist Du dieses Jahr Mal zu 50% nicht da. Danach ist das Ganze ausgestanden. Davon geht die Welt nicht unter. In NRW würde ich, wenn ich zur Schule käme gegen einen Erlass verstossen. So What?

---

**Beitrag von „German“ vom 28. November 2020 13:06**

Sehe ich genauso. das Problem löst sich ja nicht, wenn die Kollegen trotzdem kommen.

Ein Kollege war von den ca. 10 Schulwochen 4 in Quarantäne, 1 Woche zuhause, weil Kind in Quarantäne und 2 Wochen zusätzlich ganz normal krank. Der fehlt sonst fast nie.

Und keiner meckert, dieses Schuljahr ist das eben so.

---

**Beitrag von „German“ vom 28. November 2020 13:11**

Und die Kollegen, die mit leichtem Halskratzen vorsichtshalber zuhause bleiben, sind ja nicht krank, sondern versorgen die Schüler von zuhause mit Aufgaben und tauschen sich mit den Schülern per Mail aus.

---

**Beitrag von „Jule13“ vom 28. November 2020 13:19**

Ich bin vorgestern mit Halsschmerzen zur Schule gefahren. Normalerweise mache ich mir über so etwas keinen Kopf und fahre zur Schule, solange ich mich fit genug fühle. Vorgestern aber hatte ich dabei ein ganz mieses Gefühl. Das hätte ich aber auch gehabt, wenn ich nicht gefahren wäre. Sch\*\*\*-Situation derzeit. Jetzt sind die Halsschmerzen weg und es geht mir gut.

(Rückblickend wäre es auch überhaupt nicht nötig gewesen, zu Hause zu bleiben. Aber bei den nächsten Halsschmerzen fängt die Grübelelei wieder von vorne an.)

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 28. November 2020 13:39**

[Jule13](#)

Unter dem Gesichtspunkt des Arbeitsschutzes kann ich Dir nur raten, bleib in einer solchen Situation zu Hause.

---

### **Beitrag von „Schmeli“ vom 28. November 2020 13:50**

[Zitat von chemikus08](#)

@Schmeli

Ja dann bist Du dieses Jahr Mal zu 50% nicht da. Danach ist das Ganze ausgestanden. Davon geht die Welt nicht unter. In NRW würde ich, wenn ich zur Schule käme gegen einen Erlass verstossen. So What?

In Hessen halt nicht \*schulterzuck\*. Schnupfen ist hier ausdrücklich und wortwörtlich ausgenommen...

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 28. November 2020 13:52**

bei zusätzlch Husten wird's aber dann schon schwierig□□□

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. November 2020 13:59**

[Zitat von Jule13](#)

Ich bin vorgestern mit Halsschmerzen zur Schule gefahren.

Warum?

---

### **Beitrag von „Jule13“ vom 28. November 2020 16:00**

Weil ich ansonsten fit war.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 28. November 2020 16:29**

[Zitat von Jule13](#)

Weil ich ansonsten fit war.

Aber Leute, ihr seid doch studiert! Sollte man sagen "vernünftig"! Ich kann da nur den Kopf schütteln.

Es geht doch gar nicht um euch in dem Moment; es geht um eure KuK, SuS und weitere möglichen Kontaktpersonen.

Dödudeldö!

---

### **Beitrag von „Jule13“ vom 28. November 2020 17:54**

Ich bin so vernünftig, zu bedenken, dass ich mich als Lehrerin lt. Gesundheitsamt nicht mit Corona anstecken kann.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 28. November 2020 17:57**

Als Bürgerin hast du auch soziale Verantwortung.

---

### **Beitrag von „chemikus08“ vom 28. November 2020 18:16**

Dieser komische Wodarg oder wie immer dieser Querdenker doc heisst (der so aussieht wie Catweazle), war glaube ich auch Mal Leiter eines Gesundheitsamtes.[]

---

### **Beitrag von „state\_of\_Trance“ vom 28. November 2020 18:32**

[Zitat von Jule13](#)

Ich bin so vernünftig, zu bedenken, dass ich mich als Lehrerin lt. Gesundheitsamt nicht mit Corona anstecken kann.

Ich finde das ehrlich gesagt nicht witzig. Mit Symptomen soll man momentan zuhause bleiben. Du bist in NRW, dann lass dich mit deinem Gutschein testen.

---

### **Beitrag von „Schmidt“ vom 29. November 2020 02:52**

[Zitat von Jule13](#)

Ich bin so vernünftig, zu bedenken, dass ich mich als Lehrerin lt. Gesundheitsamt nicht mit Corona anstecken kann.

Welches Gesundheitsamt behauptet das denn?

---

### **Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 29. November 2020 08:05**



#### [Zitat von Jule13](#)

Ich bin so vernünftig, zu bedenken, dass ich mich als Lehrerin lt. Gesundheitsamt nicht mit Corona anstecken kann.

Halsschmerzen zählen aber zu den "relevanten Symptomen", da würde ich nicht zögern. Man kann ja morgen wieder gehen, wenn nix is.

---

#### **Beitrag von „Meer“ vom 29. November 2020 10:21**

Ich kann aus eigener Erfahrung nur raten, bleibt zuhause, auch wenn es sich anfühlt wie eine normale Erkältung...

---

#### **Beitrag von „Jule13“ vom 29. November 2020 10:51**

##### [Zitat von Schmidt](#)

Welches Gesundheitsamt behauptet das denn?

Meines. Während bei Coronafällen unter Schülern inzwischen die ganze Klasse in Quarantäne geschickt wird, zählen Lehrkräfte gar nicht mehr als Kontaktpersonen, auch nicht die Klassenlehrer, die acht und mehr Stunden pro Woche in der Klasse verbringen. Wir bleiben im Dienst.

---

#### **Beitrag von „gingergirl“ vom 29. November 2020 11:02**

Das ist doch aber eine ganz andere Aussage als "ich gehe in die Schule, obwohl ich relevante Symptome habe"?!  
  

---

### **Beitrag von „Jule13“ vom 29. November 2020 11:37**

Stimmt. Aber wenn mich jemand unsachlich angeht, fällt es mir schwer, sachlich zu bleiben.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 29. November 2020 22:13**

#### [Zitat von Jule13](#)

Stimmt. Aber wenn mich jemand unsachlich angeht, fällt es mir schwer, sachlich zu bleiben.

Wenn du Halsschmerzen hast und du gehst trotzdem zur Schule, dann kann das kritisiert werden. Ich habe nichts Unsachliches gelesen.